



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Köln

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



# Jugendkriminalität 2023

## Auswertebericht für das Polizeipräsidium Köln

# Jugendkriminalität - Zahlen und Fakten

## **Jugendkriminalität bleibt ein Dauerthema:**

Der Anteil von Tatverdächtigen im Alter unter 21 Jahre war von 2019 bis Ende 2021 rückläufig. Mit Wegfall der pandemiebedingten Einschränkungen ist die Zahl der Tatverdächtigen in dieser Altersgruppe - analog der Entwicklung bei Erwachsenen - deutlich angestiegen. 2023 wurde das Niveau ‚vor Corona‘ erreicht.

Diese Entwicklung ist auch mit Blick auf die Wahrnehmung von Kinder- und Jugenddelinquenz in der Öffentlichkeit festzustellen. Jugendkriminalität ist vorwiegend Gelegenheitskriminalität, die opportunistisch motiviert und selten geplant ist. Die Tatausführung erfolgt meistens unprofessionell. Auch wenn es sich ganz überwiegend um Bagatelkriminalität handelt, wird die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit durch wenige Fälle schwerster Gewaltkriminalität geprägt.

Kriminologische Forschungen weisen immer wieder darauf hin, dass Delinquenz im Jugendalter überwiegend als entwicklungsbedingte Auffälligkeit zu bewerten ist, die mit dem Eintritt in das Erwachsenenalter abklingt und sich nicht wiederholt.

Tatsächlich tritt der größte Teil aller Jugendlichen in Köln und Leverkusen in der gesamten Jugendphase bei der Polizei nicht in Erscheinung. In Fällen, in denen die Polizei gegen Jugendliche ermittelt, bleibt es in der Regel bei wenigen Straftaten.

## ***Die aktuelle Polizeiliche Kriminalstatistik - Zahlen die nachdenklich machen:***

Insgesamt weist die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023 für den Zuständigkeitsbereich der Polizei Köln 144.905 Straftaten und damit 7.487 Taten (+5,45 Prozent) mehr als im Jahr 2022 auf (ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU).

In diesem Zeitraum ermittelte die Polizei 46.771 Tatverdächtige: 623 (+1,35%) mehr als 2022. Es stellt sich hiermit das ‚vor Corona‘ Niveau ein.

Diese Zahlen der Gesamtkriminalität spiegeln sich auch in der Entwicklung der Jugendkriminalität in nahezu allen Deliktsbereichen wieder.

Im Jahr 2023 hat die Polizei Köln 9.487 Tatverdächtige unter 21 Jahre ermittelt, 448 (+4,96%) mehr als 2022. Die Anstiege in den Altersgruppen bis 14 Jahre (+11,42%) und 14-18 Jahre (+2,49 Prozent) fallen sogar höher aus als bei den Heranwachsenden und Erwachsenen. Im Vergleich zu 2022 fallen diese Anstiege allerdings flacher aus, was ebenfalls auf ein ‚Einpendeln‘ in das ‚vor Corona‘ Niveau spricht.

Der Trend lässt sich alleine mit den polizeilichen Ansätzen weder erklären, noch stoppen.

Die Einschränkungen durch Corona dürften einen wesentlichen Beitrag zu den rückläufigen Zahlen in den letzten beiden Jahren beigetragen haben. Der nun sehr starke Anstieg - das Niveau liegt in vielen Deliktsbereichen sogar deutlich über dem der Jahre 2018 und 2019 - lässt sich mit den Auswirkungen der Pandemie aber nicht alleine erklären. Der vorliegende Bericht zur Jugendkriminalität soll mit Zahlen und Fakten informieren und Grundlage für die Bewertung und Analyse der am Themenfeld Jugendkriminalität interessierten Menschen sein.

## **Die Kölner Polizei war und ist im Thema Bekämpfung der Jugendkriminalität sehr aktiv:**

Das Polizeipräsidium Köln ist einer von drei Partnern im ‚Kölner Haus des Jugendrechts‘. Diese seit über 10 Jahren bestehende Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Köln und der Staatsanwaltschaft Köln beschäftigt sich nachhaltig mit der kleinen, aber sehr problematischen Gruppe der jugendlichen und heranwachsenden Intensivtäter.

Das Kölner Haus des Jugendrechts verfolgt folgende Ziele:

- Beschleunigen strafrechtlicher Ermittlungsverfahren gegen jugendliche und heranwachsende Mehrfachtatverdächtige bzw. Intensivtäter und dadurch Ermöglichen zeitnaher Reaktionen auf jugendkriminelle Aktivitäten
- Beenden krimineller Karrieren von jugendlichen und heranwachsenden Mehrfachtatverdächtigen bzw. Intensivtätern bzw. deren Verringern der Rückfallquote, um so die Jugendkriminalität insgesamt zu reduzieren
- Leisten eines Beitrags zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls und der objektiven Sicherheitslage in der Stadt Köln.

Der Begriff ‚Intensivtäter‘ ist allerdings polizeilich nicht definiert. Das ‚Kölner Haus des Jugendrechts‘ versteht darunter Personen,

- die mindestens 14, maximal 20 Jahre alt sind und ihren Wohnort in Köln oder Leverkusen haben,
- denen mindestens 5 angezeigte Straftaten/ rechtswidrige Taten (vornehmlich aus dem Gewaltbereich) innerhalb von 12 Monaten zur Last gelegt werden,
- bei denen weitere Belastungsfaktoren bekannt sind, die in ihrer Gesamtbewertung die Gefahr weiterer Straftaten deutlich wahrscheinlicher erscheinen lassen als der zeitnahe Abbruch des delinquenten Verhaltens ohne weitere Einflussnahme.

Über die Aufnahme, aber auch die Entlassung aus dem Programm entscheiden die Kooperationspartner in der monatlichen sog. Auswertebesprechung.

Im Vorfeld hierzu wird die Delinquenz von ca. 500 - 600 Personen der genannten Altersgruppe systematisch ausgewertet.

Erkannte jugendliche und heranwachsende Intensivtäter/-innen werden engmaschig betreut. Der/die Jugendliche oder Heranwachsende hat deliktsübergreifend stets einen festen Sachbearbeiter/eine feste Sachbearbeiterin im Kriminalkommissariat 43.

Die Sonderdezernenten/-innen für Intensivtäter und Intensivtäterinnen der Staatsanwaltschaft Köln arbeiten Hand in Hand mit den Ermittlerinnen und Ermittlern des Kriminalkommissariats. Alle nachweisbaren Straftaten werden angeklagt und die Sitzungsververtretung vor Gericht wird grundsätzlich nur von den Sonderdezernenten/-innen wahrgenommen. Verfahren gegen Intensivtäter/-innen werden bei mehreren Tatbeteiligten ausgetrennt und so auch immer vor demselben Richter/derselben Richterin verhandelt.

Auch anlassunabhängig werden sog. Gefährderansprachen durchgeführt.

Jugendhilfeangebote durch den Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadt Köln werden intensiviert und es gibt gemeinsame Ansprachen der Zielgruppe und deren Angehöriger durch Jugendamt und Polizei.

Seit ihrem Start ist die präventiv ausgerichtete Landesinitiative ‚Kurve kriegen‘, <https://www.kurvekriegen.nrw.de/>, für kriminalitätsgefährdete Kinder und Jugendliche beim KK 43 angebunden.

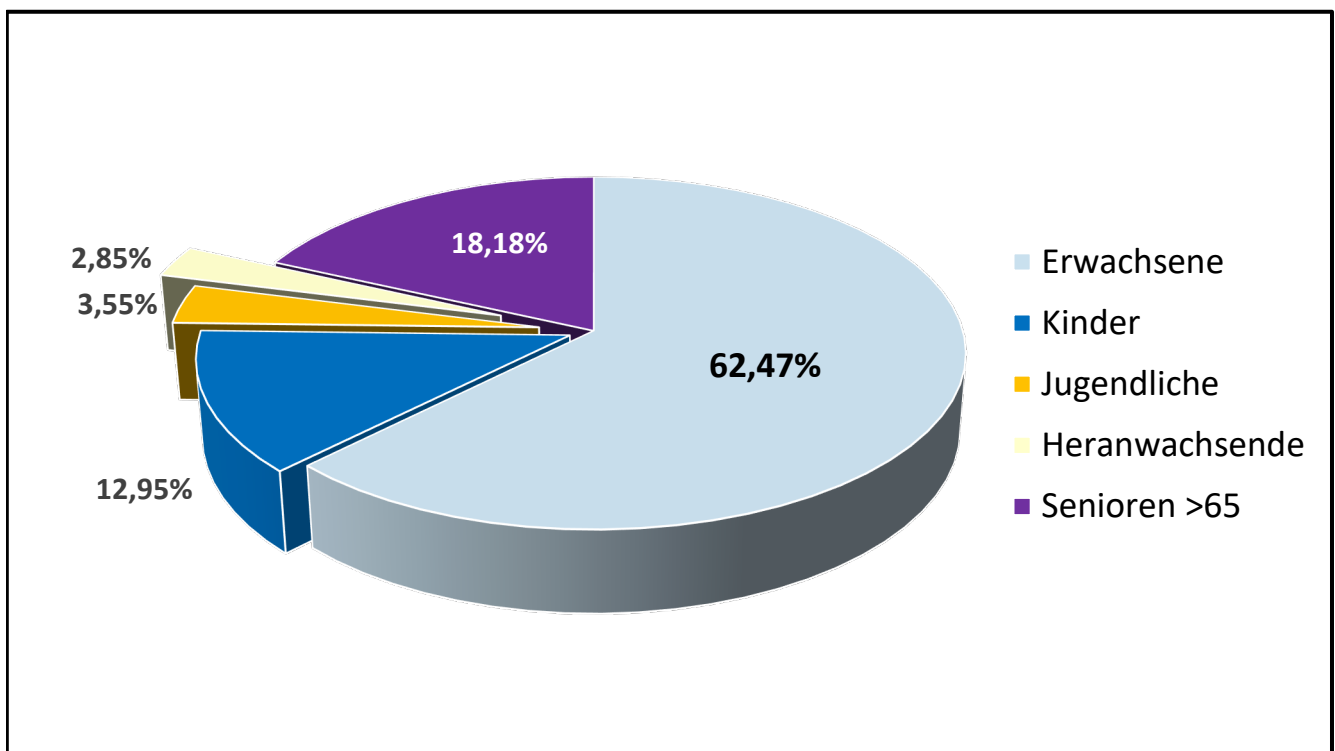
Die Ergebnisse sowohl der Landesinitiative als auch des ‚Kölner Hauses des Jugendrechts‘ belegen den Erfolg dieser Maßnahmen.

# 1 Bevölkerungsanteile

Um die prozentualen Anteile der verschiedenen Altersgruppen bei den Tatverdächtigen einschätzen zu können, ist es notwendig, deren Anteil in der Kölner und Leverkusener Bevölkerung zu kennen.

## 1.1 Gesamtbevölkerung

	Gesamt	< 14 Jahre	14 bis 18 Jahre	18 bis < 21 Jahre
<b>KPB Köln</b>	<b>1.250.579</b>	<b>161.924</b>	<b>44.368</b>	<b>35.589</b>
<i>Anteile in %</i>		<i>12,95%</i>	<i>3,55%</i>	<i>2,85%</i>
<b>Stadt Köln</b>	<b>1.084.831</b>	<b>139.155</b>	<b>37.870</b>	<b>30.655</b>
<i>Anteile in %</i>		<i>12,83%</i>	<i>3,49%</i>	<i>2,83%</i>
<b>Stadt Leverkusen</b>	<b>165.748</b>	<b>22.769</b>	<b>6.498</b>	<b>4.934</b>
<i>Anteile in %</i>		<i>13,74%</i>	<i>3,92%</i>	<i>2,98%</i>



<sup>[1]</sup> Quelle: IT.NRW, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011 (Stand:31.12.2022)



Bei den prozentualen Anteilen der Altersgruppen haben sich im Vergleich zu den Vorjahren nur marginale Veränderungen ergeben.

## 1.2 Deutsche Bevölkerung

	Gesamt	< 14 Jahre	14 bis 18 Jahre	18 bis < 21 Jahre
<b>KPB Köln</b>	<b>1.001.630</b>	<b>133.183</b>	<b>36.750</b>	<b>29.150</b>
<i>Anteile in %</i>		<i>13,30%</i>	<i>3,67%</i>	<i>2,91%</i>
<b>Stadt Köln</b>	<b>867.430</b>	<b>115.089</b>	<b>31.455</b>	<b>25.013</b>
<i>Anteile in %</i>		<i>13,27%</i>	<i>3,63%</i>	<i>2,88%</i>
<b>Stadt Leverkusen</b>	<b>134.200</b>	<b>18.094</b>	<b>5.295</b>	<b>4.137</b>
<i>Anteile in %</i>		<i>13,48%</i>	<i>3,95%</i>	<i>3,08%</i>

## 1.3 Nichtdeutsche Bevölkerung

	Gesamt	< 14 Jahre	14 bis 18 Jahre	18 bis < 21 Jahre
<b>KPB Köln</b>	<b>248.949</b>	<b>28.741</b>	<b>7.618</b>	<b>6.439</b>
<i>Anteile in %</i>		<i>11,54%</i>	<i>3,06%</i>	<i>2,59%</i>
<b>Stadt Köln</b>	<b>217.401</b>	<b>24.066</b>	<b>6.415</b>	<b>5.642</b>
<i>Anteile in %</i>		<i>11,07%</i>	<i>2,95%</i>	<i>2,60%</i>
<b>Stadt Leverkusen</b>	<b>31.548</b>	<b>4.675</b>	<b>1.203</b>	<b>797</b>
<i>Anteile in %</i>		<i>14,82%</i>	<i>3,81%</i>	<i>2,53%</i>

## 2 Betrachtung ausgewählter Deliktsfelder

### 2.1.1 PP Köln im Fünfjahresvergleich

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Anzahl der Tatverdächtigen (TV)<sup>1</sup> insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU</b>	<b>46.586</b>	<b>41.522</b>	<b>39.566</b>	<b>46.148</b>	<b>46.771</b>
davon					
<b>Anzahl der Tatverdächtigen &lt; 21 Jahren</b>	<b>9.484</b>	<b>7.512</b>	<b>7.223</b>	<b>9.039</b>	<b>9.487</b>
<b>davon bei Tatbegehung unter Alkoholeinfluss<sup>2</sup></b>	<b>951</b>	<b>735</b>	<b>511</b>	<b>638</b>	<b>516</b>
<b>Von den Tatverdächtigen &lt; 21 Jahren sind:</b>					
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>	<b>6.474</b>	<b>5.202</b>	<b>5.026</b>	<b>6.280</b>	<b>6.064</b>
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige<sup>3</sup></b>	<b>3.010</b>	<b>2.310</b>	<b>2.197</b>	<b>2.759</b>	<b>3.423</b>
<b>Tatverdächtige &lt; 21 Jahre in verschiedenen Deliktgruppen:</b>					
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	<b>239</b>	<b>224</b>	<b>351</b>	<b>513</b>	<b>603</b>
<b>Nachstellung(Stalking)</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>18</b>	<b>23</b>	<b>24</b>
<b>Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer</b>	<b>295</b>	<b>282</b>	<b>275</b>	<b>418</b>	<b>450</b>
<b>Diebstahl insgesamt</b>	<b>3.227</b>	<b>2.254</b>	<b>2.046</b>	<b>3.339</b>	<b>3.776</b>
<b>Körperverletzungsdelikte</b>	<b>2.535</b>	<b>1.957</b>	<b>1.784</b>	<b>2.155</b>	<b>2.274</b>
<b>Rauschgiftdelikte - Betäubungsmittelgesetz</b>	<b>1.182</b>	<b>980</b>	<b>926</b>	<b>881</b>	<b>889</b>
<b>Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB</b>	<b>592</b>	<b>635</b>	<b>579</b>	<b>587</b>	<b>440</b>
<b>Sachbeschädigung durch Graffiti</b>	<b>85</b>	<b>94</b>	<b>63</b>	<b>52</b>	<b>62</b>
<b>Erschleichen von Leistungen § 265a StGB</b>	<b>1127</b>	<b>875</b>	<b>836</b>	<b>625</b>	<b>703</b>
<b>Mehrfachtatverdächtige- 5 und mehr Taten- 8 bis &lt; 21 Jahre</b>	<b>440</b>	<b>322</b>	<b>338</b>	<b>413</b>	<b>442</b>

<sup>1</sup> **Tatverdächtige (TV)** sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses, zumindest aber aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe.

<sup>2</sup> **Alkoholeinfluss bei Tatausführung** liegt vor, wenn dadurch die Urteilskraft der oder des Tatverdächtigen während der Tatausführung beeinträchtigt war. Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss.

<sup>3</sup> **Nichtdeutsche Tatverdächtige** sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose. Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit werden gesondert erfasst.

## 2 Betrachtung ausgewählter Deliktsfelder

### 2.1.2 Stadt Köln im Fünfjahresvergleich

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Anzahl der Tatverdächtigen (TV)<sup>1</sup> insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU</b>	<b>42.484</b>	<b>37.828</b>	<b>36.133</b>	<b>40.028</b>	<b>42.534</b>
davon					
<b>Anzahl der Tatverdächtigen &lt; 21 Jahren</b>	<b>8.600</b>	<b>6.814</b>	<b>6.518</b>	<b>7.915</b>	<b>8.596</b>
<b>davon bei Tatbegehung unter Alkoholeinfluss<sup>2</sup></b>	<b>865</b>	<b>666</b>	<b>468</b>	<b>581</b>	<b>483</b>
<b>Von den Tatverdächtigen &lt; 21 Jahren sind:</b>					
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>	<b>4.660</b>	<b>4.484</b>	<b>5.382</b>	<b>5.382</b>	<b>5.395</b>
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige<sup>3</sup></b>	<b>2.154</b>	<b>2.034</b>	<b>2.533</b>	<b>2.533</b>	<b>3.201</b>
<b>Tatverdächtige &lt; 21 Jahre in verschiedenen Deliktgruppen:</b>					
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	<b>205</b>	<b>186</b>	<b>294</b>	<b>428</b>	<b>507</b>
<b>Nachstellung(Stalking)</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>13</b>	<b>20</b>	<b>21</b>
<b>Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer</b>	<b>266</b>	<b>254</b>	<b>248</b>	<b>386</b>	<b>423</b>
<b>Diebstahl insgesamt</b>	<b>2.934</b>	<b>2.076</b>	<b>1.843</b>	<b>3.034</b>	<b>3.402</b>
<b>Körperverletzungsdelikte</b>	<b>2.259</b>	<b>1.760</b>	<b>1.611</b>	<b>1.916</b>	<b>2.083</b>
<b>Rauschgiftdelikte - Betäubungsmittelgesetz</b>	<b>1093</b>	<b>869</b>	<b>851</b>	<b>792</b>	<b>794</b>
<b>Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB</b>	<b>513</b>	<b>547</b>	<b>511</b>	<b>518</b>	<b>398</b>
<b>Sachbeschädigung durch Graffiti</b>	<b>72</b>	<b>89</b>	<b>56</b>	<b>51</b>	<b>57</b>
<b>Erschleichen von Leistungen § 265a StGB</b>	<b>1.085</b>	<b>846</b>	<b>822</b>	<b>617</b>	<b>698</b>
<b>Mehrfachtatverdächtige- 5 und mehr Taten- 8 bis &lt; 21 Jahre</b>	<b>393</b>	<b>290</b>	<b>310</b>	<b>385</b>	<b>411</b>

<sup>1</sup> **Tatverdächtige (TV)** sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses, zumindest aber aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe.

<sup>2</sup> **Alkoholeinfluss bei Tatausführung** liegt vor, wenn dadurch die Urteilskraft der oder des Tatverdächtigen während der Tatausführung beeinträchtigt war. Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss.

<sup>3</sup> **Nichtdeutsche Tatverdächtige** sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose. Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit werden gesondert erfasst.



## 2 Betrachtung ausgewählter Deliktsfelder

### 2.1.3 Stadt Leverkusen im Fünfjahresvergleich

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Anzahl der Tatverdächtigen (TV)<sup>1</sup> insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU</b>	<b>4.575</b>	<b>4.040</b>	<b>3.726</b>	<b>6.476</b>	<b>4.609</b>
davon					
<b>Anzahl der Tatverdächtigen &lt; 21 Jahren</b>	<b>1.018</b>	<b>757</b>	<b>763</b>	<b>1.202</b>	<b>962</b>
<b>davon bei Tatbegehung unter Alkoholeinfluss<sup>2</sup></b>	<b>91</b>	<b>69</b>	<b>44</b>	<b>59</b>	<b>34</b>
<b>Von den Tatverdächtigen &lt; 21 Jahren sind:</b>					
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>	<b>776</b>	<b>573</b>	<b>578</b>	<b>948</b>	<b>708</b>
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige<sup>3</sup></b>	<b>242</b>	<b>184</b>	<b>185</b>	<b>254</b>	<b>254</b>
<b>Tatverdächtige &lt; 21 Jahre in verschiedenen Deliktgruppen:</b>					
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	<b>34</b>	<b>38</b>	<b>57</b>	<b>86</b>	<b>96</b>
<b>Nachstellung(Stalking)</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer</b>	<b>35</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>32</b>	<b>27</b>
<b>Diebstahl insgesamt</b>	<b>325</b>	<b>194</b>	<b>216</b>	<b>324</b>	<b>398</b>
<b>Körperverletzungsdelikte</b>	<b>284</b>	<b>199</b>	<b>183</b>	<b>242</b>	<b>196</b>
<b>Rauschgiftdelikte - Betäubungsmittelgesetz</b>	<b>94</b>	<b>114</b>	<b>78</b>	<b>93</b>	<b>98</b>
<b>Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB</b>	<b>81</b>	<b>90</b>	<b>70</b>	<b>71</b>	<b>42</b>
<b>Sachbeschädigung durch Graffiti</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
<b>Erschleichen von Leistungen § 265a StGB</b>	<b>60</b>	<b>38</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>5</b>
<b>Mehrfachtatverdächtige- 5 und mehr Taten- 8 bis &lt; 21 Jahre</b>	<b>40</b>	<b>27</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>24</b>

<sup>1</sup> **Tatverdächtige (TV)** sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses, zumindest aber aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe.

<sup>2</sup> **Alkoholeinfluss bei Tatausführung** liegt vor, wenn dadurch die Urteilskraft der oder des Tatverdächtigen während der Tatausführung beeinträchtigt war. Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss.

<sup>3</sup> **Nichtdeutsche Tatverdächtige** sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose. Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit werden gesondert erfasst.

## 2.2.1 Gesamtkriminalität PP Köln

(jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU)

### *Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)*

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
128.014	119.840	116.390	137.418	<b>144.905</b>	<b>+5,45</b>
49,75%	48,13%	49,76%	48,88%	<b>47,83</b>	<b>-1,05</b>

### *Tatverdächtige -alle Altersgruppen-*

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
46.586	41.522	39.566	46.148	<b>46.771</b>	<b>+1,35</b>

Die Gesamtzahl der Tatverdächtigen (*Ohne die Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU*) ist 2023 um **623 TV (+1,35%)** gestiegen. Im gleichen Zeitraum wurden insgesamt **7.487 Straftaten (+5,45%)** mehr als 2022 erfasst.

### *davon Tatverdächtige < 21 Jahre*

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
9.484	7.512	7.223	9.039	<b>9.487</b>	<b>+4,96</b>
20,36%*	18,09%*	18,26%*	19,59%*	<b>20,28%*</b>	<b>+0,69</b>

\*Anteil der Altersgruppe an allen Tatverdächtigen

Die Gesamtzahl der < 21-jährigen Tatverdächtigen ist 2023 um **448 TV (+4,96%)** gestiegen. Prozentual ist der Anstieg der TV bei den < 21-jährigen wesentlich höher als der Anstieg der TV (**+1,35%**) gesamt.

**davon Tatverdächtige nach Altersgruppen**

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2019	1.326	501	3.879	1.322	4.279	1.010
2020	812	268	3.176	980	3.524	832
2021	1.031	382	3.021	972	3.171	772
2022	1.427	511	4.060	1.391	3.552	864
<b>2023</b>	<b>1.590</b>	<b>661</b>	<b>4.161</b>	<b>1.428</b>	<b>3.736</b>	<b>914</b>
TV +/-	<b>+163</b>		<b>+101</b>		<b>+184</b>	
in %	<b>+11,42</b>		<b>+2,49</b>		<b>+5,18</b>	

**männliche/ weibliche Tatverdächtige**

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2019	825	501	2.557	1.322	3.269	1.010
2020	544	268	2.196	980	2.692	832
2021	649	382	2.049	972	2.399	772
2022	916	511	2.669	1.391	2.688	864
<b>2023</b>	<b>929</b>	<b>661</b>	<b>2.733</b>	<b>1.428</b>	<b>2.822</b>	<b>914</b>

**deutsche/ nichtdeutsche Tatverdächtige**

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch
2019	908	418	2.805	1.074	2.761	1.518
2020	531	281	2.381	795	2.290	1.234
2021	729	302	2.172	849	2.125	1.046
2022	965	462	2.889	1.171	2.426	1.126
<b>2023</b>	<b>1.013</b>	<b>577</b>	<b>2.698</b>	<b>1.463</b>	<b>2.353</b>	<b>1.383</b>

## 2.2.2 Gesamtkriminalität Stadt Köln

(jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU)

### **Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)**

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
117.024	109.406	106.862	123.814	<b>133.274</b>	<b>+7,64</b>
49,62%	47,91%	49,64%	47,72%	<b>47,64%</b>	<b>-0,08</b>

### **Tatverdächtige -alle Altersgruppen-**

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
42.484	37.828	36.133	40.028	<b>42.534</b>	<b>+6,26</b>

Die Gesamtzahl der Tatverdächtigen (*Ohne die Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU*) ist 2023 um **2.506 TV (+6,26%)** gestiegen. Im gleichen Zeitraum wurden insgesamt **9.460 Straftaten (+7,64%)** mehr als 2022 erfasst.

### **davon Tatverdächtige < 21 Jahre**

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
8.600	6.814	6.518	7.915	<b>8.596</b>	<b>+8,60</b>
20,24%*	18,01%*	18,04%*	19,77%*	<b>20,21%*</b>	

\*Anteil der Altersgruppe an allen Tatverdächtigen

Die Gesamtzahl der < 21-jährigen Tatverdächtigen ist 2023 um **681 TV (+8,60%)** gestiegen. Prozentual ist der Anstieg der TV bei den < 21-jährigen wesentlich höher als der Anstieg der TV (**+6,26%**) aller Altersgruppen.

**davon Tatverdächtige nach Altersgruppen**

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2019	1.158	443	2.285	1.203	3.018	936
2020	742	246	1.952	904	2.448	768
2021	879	332	1.858	887	2.182	712
2022	1.206	444	2.332	1.207	2.429	741
<b>2023</b>	<b>1.371</b>	<b>552</b>	<b>2.482</b>	<b>1.288</b>	<b>2.615</b>	<b>840</b>
TV +/-	<b>+165</b>		<b>+231</b>		<b>+285</b>	
in %	<b>+13,68</b>		<b>+6,53</b>		<b>+8,99</b>	

**männliche/ weibliche Tatverdächtige**

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2019	715	443	2.285	1.203	3.018	936
2020	496	246	1.952	904	2.448	768
2021	547	332	1.858	887	2.182	712
2022	762	444	2.332	1.207	2.429	741
<b>2023</b>	<b>819</b>	<b>552</b>	<b>2.482</b>	<b>1.288</b>	<b>2.615</b>	<b>840</b>

**deutsche/ nichtdeutsche Tatverdächtige**

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch
2019	774	384	2.485	1.003	2.529	1.425
2020	481	261	2.111	745	2.068	1.148
2021	618	261	1.956	789	1.910	984
2022	802	404	2.467	1.072	2.113	1.057
<b>2023</b>	<b>855</b>	<b>516</b>	<b>2.409</b>	<b>1.361</b>	<b>2.131</b>	<b>1.324</b>

## 2.2.3 Gesamtkriminalität Stadt Leverkusen

(jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU)

### **Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)**

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
10.990	10.434	9.528	13.604*	<b>11.631</b>	<b>-14,50</b>
51,15%	50,45%	51,04%	59,48%*	<b>50,01%</b>	<b>-9,47</b>

(\*2.519 Fälle Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse mit 100% AQ)

### **Tatverdächtige -alle Altersgruppen-**

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
4.575	4.040	3.726	6.476	<b>4.609</b>	<b>-28,83</b>

Die Gesamtzahl der Tatverdächtigen (*Ohne die Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU*) ist 2023 um **1.867 TV (-28,83%)** gesunken. Im gleichen Zeitraum wurden insgesamt **1.973 Straftaten (-14,50%)** weniger als 2022 erfasst.

### **davon Tatverdächtige < 21 Jahre**

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
1.018	757	763	1.202	<b>962</b>	<b>-19,97</b>
20,25%*	18,74%*	20,48%*	18,56%*	<b>20,87%*</b>	

\*Anteil der Altersgruppe an allen Tatverdächtigen

Die Gesamtzahl der < 21-jährigen Tatverdächtigen ist 2023 um **240 TV (-19,97%)** gesunken. Prozentual ist der Rückgang der TV bei den < 21-jährigen wesentlich niedriger als der Rückgang der TV (**-28,83%**) aller Altersgruppen.



### davon Tatverdächtige nach Altersgruppen

Jahr	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
2019	174	449	395
2020	72	343	342
2021	160	310	293
2022	226	551	425
<b>2023</b>	<b>226</b>	<b>426</b>	<b>310</b>
TV +/-	0	-125	-115
in %	+/-	-22,69	-27,06

### männliche/ weibliche Tatverdächtige

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2019	113	61	311	138	306	89
2020	48	24	257	86	272	70
2021	105	55	212	98	229	64
2022	158	68	359	192	293	132
<b>2023</b>	<b>113</b>	<b>113</b>	<b>274</b>	<b>152</b>	<b>230</b>	<b>80</b>

### deutsche/ nichtdeutsche Tatverdächtige

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch
2019	137	37	359	90	280	115
2020	50	22	281	62	242	100
2021	112	48	239	71	227	66
2022	165	61	440	111	343	82
<b>2023</b>	<b>161</b>	<b>65</b>	<b>306</b>	<b>120</b>	<b>241</b>	<b>69</b>

## 2.3 Gewalkriminalität\*

\*umfasst folgende Straftatenschlüssel:

Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge, Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

### *Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)*

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
5.248	4.935	5.104	6.126	<b>6.246</b>	<b>+1,96</b>
68,06%	70,15%	71,08%	68,56%	<b>67,58</b>	<b>-0,98</b>

### *Tatverdächtige -alle Altersgruppen-*

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
5.355	4.879	4.541	5.160	<b>5.156</b>	<b>-0,08</b>

Die Gesamtzahl der Tatverdächtigen ist 2023 um **4 TV (-0,08%)** gesunken. Im gleichen Zeitraum wurden **120 Delikte** der Gewalkriminalität (**+1,96%**) mehr erfasst.

### *davon Tatverdächtige < 21 Jahre*

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
1.466	1.303	1.249	1.546	<b>1.555</b>	<b>+0,58</b>
27,38%*	26,71%*	27,50%*	29,96%*	<b>30,16%*</b>	

\*Anteil der Altersgruppe an allen Tatverdächtigen

Die Gesamtzahl der < 21-jährigen Tatverdächtigen ist 2023 um **9 TV (+0,58%)** gestiegen.

Der Anteil der <21-jährigen Tatverdächtigen ist auf über **30%** angestiegen.

**davon Tatverdächtige nach Altersgruppen**

Jahr	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
2019	218	635	613
2020	137	603	563
2021	178	573	498
2022	245	732	569
<b>2023</b>	<b>264</b>	<b>749</b>	<b>542</b>
TV +/-	<b>+19</b>	<b>+17</b>	<b>-27</b>
in %	<b>+7,76</b>	<b>+2,32</b>	<b>-4,75</b>

**männliche/ weibliche Tatverdächtige**

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2019	165	53	529	106	548	65
2020	112	25	484	119	503	60
2021	128	50	443	130	410	88
2022	185	60	581	151	499	70
<b>2023</b>	<b>198</b>	<b>66</b>	<b>587</b>	<b>162</b>	<b>485</b>	<b>57</b>

**deutsche/ nichtdeutsche Tatverdächtige**

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch
2019	147	71	456	179	383	230
2020	87	50	435	168	351	212
2021	128	50	403	170	344	154
2022	161	84	508	224	383	186
<b>2023</b>	<b>159</b>	<b>105</b>	<b>472</b>	<b>277</b>	<b>376</b>	<b>166</b>

## 2.4 Straßenkriminalität\*

\*umfasst folgende Straftatenschlüssel:

Sexuelle Belästigung, Straftaten aus Gruppen, Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte, Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Handtaschenraub, Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen, Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, Erpresserischer Menschenraub i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen insgesamt, Taschendiebstahl insgesamt, Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme), Diebstahl von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme) Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme), Diebstahl von/aus Automaten, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen, Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

### Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
35.234	34.095	32.886	38.122	42.137	+10,53
15,67%	14,29%	15,10%	15,39%	16,23	+0,84

### Tatverdächtige -alle Altersgruppen-

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
5.601	5.402	4.686	5.425	5.780	+6,54

Die Anzahl der Tatverdächtigen bei der Straßenkriminalität ist 2023 um **355 TV (+6,54%)** gestiegen.

Im gleichen Zeitraum wurden **4.015 Straftaten** der Straßenkriminalität (+10,53%) mehr erfasst.

### davon Tatverdächtige < 21 Jahre

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
1.821	1.647	1.542	1.746	1.744	-0,11
32,51%*	30,49%*	32,91%*	32,18%*	30,17%*	

\*Anteil der Altersgruppe an allen Tatverdächtigen

Die Gesamtzahl der < 21-jährigen Tatverdächtigen ist 2023 um **2 TV (-0,11%)** gesunken.

Der Anteil der < 21-jährigen TV an den TV aller Altersgruppen ist um **-2,01%** zurückgegangen

**davon Tatverdächtige nach Altersgruppen**

Jahr	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
2019	252	806	763
2020	169	798	680
2021	246	716	580
2022	286	828	632
<b>2023</b>	<b>256</b>	<b>846</b>	<b>642</b>
TV +/-	-30	+18	+10
in %	-10,49	+2,17	+1,58

**männliche/ weibliche Tatverdächtige**

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2019	200	52	702	104	686	77
2020	147	22	681	117	610	70
2021	195	51	599	117	495	85
2022	227	59	697	131	567	65
<b>2023</b>	<b>205</b>	<b>51</b>	<b>709</b>	<b>137</b>	<b>566</b>	<b>76</b>

**deutsche/ nichtdeutsche Tatverdächtige**

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch
2019	184	68	591	215	466	297
2020	106	63	580	218	452	228
2021	167	79	505	211	387	193
2022	186	100	537	291	432	200
<b>2023</b>	<b>154</b>	<b>102</b>	<b>498</b>	<b>348</b>	<b>397</b>	<b>245</b>

## 2.5 Mehrfachtatverdächtige

Anzahl Straftaten	insg.	8 bis unter 14		14 bis unter 18		18 bis unter 21	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8
5	284	4	1,41	21	7,39	20	7,04
6	183	2	1,09	23	12,57	16	8,74
7	121	3	2,48	13	10,74	11	9,09
8	102	4	3,92	10	9,80	9	8,82
9	63	1	1,59	6	9,52	2	3,17
10 - 19	267	3	1,12	41	15,36	25	9,36
20 - 29	59			8	13,56	3	5,08
30 - 39	32			1	3,13	2	6,25
40 - 49	8					1	12,50
> 49	6			2	33,33		
<b>Mehrfachtatverdächtige 5 und mehr -gesamt-</b>	<b>1.125</b>	<b>17</b>	<b>1,51</b>	<b>125</b>	<b>11,11</b>	<b>89</b>	<b>7,91</b>



## 2.6 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

### Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
1.507	1.605	1.877	2.454	<b>2.762</b>	<b>+12,55</b>
71,60%	70,65%	73,20%	71,43%	<b>76,03</b>	<b>+4,60</b>

### Tatverdächtige -alle Altersgruppen-

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
1.031	1.094	1.297	1.671	<b>1.967</b>	<b>+17,71</b>

### davon Tatverdächtige < 21 Jahre

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
239	224	351	513	<b>603</b>	<b>+17,54</b>
23,18%*	20,48%*	27,06%*	30,70%*	<b>30,66%*</b>	

\*Anteil der Altersgruppe an Tatverdächtigen

### davon Tatverdächtige nach Altersgruppen

Jahr	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
2019	37	119	83
2020	46	110	68
2021	84	167	100
2022	141	251	121
<b>2023</b>	<b>167</b>	<b>293</b>	<b>143</b>
TV +/-	<b>+26</b>	<b>+42</b>	<b>+22</b>
in %	<b>+18,44</b>	<b>+16,73</b>	<b>+18,18</b>

### **männliche/ weibliche Tatverdächtige**

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>2019</b>	34	3	111	8	82	1
<b>2020</b>	45	1	98	12	65	3
<b>2021</b>	71	13	144	23	92	8
<b>2022</b>	107	34	207	44	114	7
<b>2023</b>	<b>122</b>	<b>45</b>	<b>267</b>	<b>26</b>	<b>132</b>	<b>11</b>

### **deutsche/ nichtdeutsche Tatverdächtige**

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch
<b>2019</b>	22	15	80	39	43	40
<b>2020</b>	34	12	78	32	47	21
<b>2021</b>	70	14	125	42	76	24
<b>2022</b>	106	35	178	73	84	37
<b>2023</b>	<b>118</b>	<b>49</b>	<b>213</b>	<b>80</b>	<b>97</b>	<b>46</b>

### **Jugendspezifische Delikte 2023 im Bereich der Sexualdelikte:**

Auf die 4 unten aufgeführten Deliktsfelder verteilen sich **95,36%** aller < 21-jährigen Tatverdächtigen im Deliktsbereich der Sexualdelikte.

Delikt	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
Verbreitung pornografischer Inhalte (Erzeugnisse) gem. §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e StGB	126	188	69
Sexueller Missbrauch §§ 176-176e, 182, 183, 183a StGB	27	37	18
Sexuelle Belästigung § 184i StGB	8	35	18
Vergewaltigung § 177 Abs. 6 Nr. 1, 2 StGB (ohne Schl. 111730)	5	23	21

## 2.7 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer

### Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
1.252	1.093	937	1.365	<b>1.474</b>	<b>+7,99</b>
44,09%	51,69%	52,51%	50,70%	<b>51,22</b>	<b>+0,52</b>

### Tatverdächtige -alle Altersgruppen-

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
686	724	634	938	<b>975</b>	<b>+3,94</b>

### davon Tatverdächtige < 21 Jahre

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
295	282	275	418	<b>450</b>	<b>+7,66</b>
43,00%*	38,95%*	43,38%*	44,56%*	<b>46,15%*</b>	

\*Anteil der Altersgruppe an Tatverdächtigen

### davon Tatverdächtige nach Altersgruppen

Jahr	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
2019	36	161	98
2020	23	163	96
2021	18	158	99
2022	67	223	128
<b>2023</b>	<b>78</b>	<b>265</b>	<b>107</b>
TV +/-	<b>+11</b>	<b>+42</b>	<b>-21</b>
in %	<b>+16,42</b>	<b>+18,83</b>	<b>-16,41</b>

### **männliche/ weibliche Tatverdächtige**

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2019	30	6	156	5	94	4
2020	17	6	143	20	93	3
2021	14	4	135	23	90	9
2022	58	9	190	33	121	7
<b>2023</b>	<b>72</b>	<b>6</b>	<b>228</b>	<b>37</b>	<b>95</b>	<b>12</b>

### **deutsche/ nichtdeutsche Tatverdächtige**

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch
2019	27	9	111	50	62	36
2020	16	7	115	48	53	43
2021	13	5	110	48	74	25
2022	44	23	145	78	74	54
<b>2023</b>	<b>41</b>	<b>37</b>	<b>154</b>	<b>111</b>	<b>62</b>	<b>45</b>

### **Jugendspezifische Delikte 2023 im Bereich der Raubdelikte:**

Von den < 21-jährigen Tatverdächtigen wurden überwiegend sonstige Raubüberfälle oder sonstige räuberische Erpressung auf Straßen, Wegen oder Plätzen und räuberische Diebstähle verübt. Das sind **97,56%** aller < 21-jährigen TV bei Raubdelikten.

Delikt	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	57	183	48
Räuberischer Diebstahl § 252 StGB	7	33	20
Sonstige räuberische Erpressung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	24	59	8

## 2.8 Diebstahl insgesamt

### *Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)*

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
55.872	51.062	45.338	57.964	<b>66.820</b>	<b>+15,28</b>
23,47%	22,04%	21,64%	23,27%	<b>25,24%</b>	<b>+1,97</b>

### *Tatverdächtige -alle Altersgruppen-*

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
9.908	8.337	7.123	9.694	<b>11.529</b>	<b>+18,93</b>

### *davon Tatverdächtige < 21 Jahre*

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
3.227	2.254	2.046	3.339	<b>3.776</b>	<b>+13,09</b>
32,57%*	27,04%*	28,72%*	34,44%*	<b>32,75%*</b>	

\*Anteil der Altersgruppe an Tatverdächtigen

### *davon Tatverdächtige nach Altersgruppen*

Jahr	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
2019	702	1.704	821
2020	403	1.188	663
2021	412	1.092	542
2022	704	1.840	795
<b>2023</b>	<b>780</b>	<b>1.975</b>	<b>1.021</b>
TV +/-	<b>+76</b>	<b>+135</b>	<b>+226</b>
in %	<b>+10,80</b>	<b>+7,34</b>	<b>+28,43</b>

### **männliche/ weibliche Tatverdächtige**

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>2019</b>	360	342	951	753	563	258
<b>2020</b>	216	187	702	486	476	187
<b>2021</b>	217	195	605	487	387	155
<b>2022</b>	379	325	1.011	829	548	247
<b>2023</b>	<b>343</b>	<b>437</b>	<b>1.067</b>	<b>908</b>	<b>652</b>	<b>369</b>

### **deutsche/ nichtdeutsche Tatverdächtige**

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch
<b>2019</b>	431	271	1.179	525	417	404
<b>2020</b>	244	159	865	323	319	344
<b>2021</b>	257	155	783	309	266	276
<b>2022</b>	437	267	1.250	590	423	372
<b>2023</b>	<b>462</b>	<b>318</b>	<b>1.203</b>	<b>772</b>	<b>461</b>	<b>560</b>

### **Jugendspezifische Delikte 2023 im Bereich der Diebstahlsdelikte:**

Von den **3.776** < 21-jährigen Tatverdächtigen wegen Diebstahlsdelikten handelt es sich bei ca. **79%** der Fälle um Tatverdächtige nach Ladendiebstahl. Bei **52,40%** der Tatverdächtigen wegen Ladendiebstahls handelt es sich um Jugendliche.

Delikt	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
Ladendiebstahl (Summe 326.00, 426.00)	686	1.570	710
Taschendiebstahl insgesamt (Summe 390.00, 490.00)	8	102	88
Diebstahl von Fahrrädern (Summe 3..300 und 4..300)	18	52	30



## 2.9 Körperverletzungsdelikte

### *Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)*

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
12.580	12.027	11.962	15.320	<b>15.264</b>	<b>-0,37</b>
81,84%	83,07%	81,93%	81,17%	<b>80,67%</b>	<b>-0,50</b>

### *Tatverdächtige -alle Altersgruppen-*

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
12.693	11.209	9.479	11.592	<b>11.681</b>	<b>+0,77</b>

### *davon Tatverdächtige < 21 Jahre*

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
2.535	1.957	1.784	2.155	<b>2.274</b>	<b>+5,52</b>
19,97%*	17,46%*	18,82%*	18,59%*	<b>19,47%*</b>	

\*Anteil der Altersgruppe an Tatverdächtigen

### *davon Tatverdächtige nach Altersgruppen*

Jahr	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
2019	406	1.016	1.113
2020	214	804	939
2021	298	769	717
2022	388	920	847
<b>2023</b>	<b>428</b>	<b>963</b>	<b>883</b>
TV +/-	<b>+40</b>	<b>+43</b>	<b>+36</b>
in %	<b>+10,31</b>	<b>+4,67</b>	<b>+4,25</b>

### **männliche/ weibliche Tatverdächtige**

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>2019</b>	288	118	757	259	916	197
<b>2020</b>	165	49	603	201	764	175
<b>2021</b>	202	96	541	228	567	150
<b>2022</b>	277	111	703	217	686	161
<b>2023</b>	<b>295</b>	<b>133</b>	<b>720</b>	<b>243</b>	<b>727</b>	<b>156</b>

### **deutsche/ nichtdeutsche Tatverdächtige**

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch
<b>2019</b>	292	114	745	271	747	366
<b>2020</b>	138	76	601	203	618	321
<b>2021</b>	216	82	552	217	503	214
<b>2022</b>	271	117	646	274	624	223
<b>2023</b>	<b>286</b>	<b>142</b>	<b>624</b>	<b>339</b>	<b>640</b>	<b>243</b>

### **Jugendspezifische Delikte 2023 im Bereich der Körperverletzungsdelikte:**

Bei knapp **58%** der < 21-jährigen Tatverdächtigen in Körperverletzungsdelikten handelt es sich bei der Tat um eine vorsätzliche einfache KV. Bei gut **33%** der < 21-jährigen Tatverdächtigen handelte es sich um eine gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

Delikt	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	265	519	517
Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	107	365	284

## 2.9 Körperverletzungsdelikte

### *Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)*

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
12.580	12.027	11.962	15.320	<b>15.264</b>	<b>-0,37</b>
81,84%	83,07%	81,93%	81,17%	<b>80,67%</b>	<b>-0,50</b>

### *Tatverdächtige -alle Altersgruppen-*

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
12.693	11.209	9.479	11.592	<b>11.681</b>	<b>+0,77</b>

### *davon Tatverdächtige < 21 Jahre*

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
2.535	1.957	1.784	2.155	<b>2.274</b>	<b>+5,52</b>
19,97%*	17,46%*	18,82%*	18,59%*	<b>19,47%*</b>	

\*Anteil der Altersgruppe an Tatverdächtigen

### *davon Tatverdächtige nach Altersgruppen*

Jahr	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
2019	406	1.016	1.113
2020	214	804	939
2021	298	769	717
2022	388	920	847
<b>2023</b>	<b>428</b>	<b>963</b>	<b>883</b>
TV +/-	<b>+40</b>	<b>+43</b>	<b>+36</b>
in %	<b>+10,31</b>	<b>+4,67</b>	<b>+4,25</b>

### **männliche/ weibliche Tatverdächtige**

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>2019</b>	288	118	757	259	916	197
<b>2020</b>	165	49	603	201	764	175
<b>2021</b>	202	96	541	228	567	150
<b>2022</b>	277	111	703	217	686	161
<b>2023</b>	<b>295</b>	<b>133</b>	<b>720</b>	<b>243</b>	<b>727</b>	<b>156</b>

### **deutsche/ nichtdeutsche Tatverdächtige**

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch
<b>2019</b>	292	114	745	271	747	366
<b>2020</b>	138	76	601	203	618	321
<b>2021</b>	216	82	552	217	503	214
<b>2022</b>	271	117	646	274	624	223
<b>2023</b>	<b>286</b>	<b>142</b>	<b>624</b>	<b>339</b>	<b>640</b>	<b>243</b>

### **Jugendspezifische Delikte 2023 im Bereich der Körperverletzungsdelikte:**

Bei knapp **58%** der < 21-jährigen Tatverdächtigen in Körperverletzungsdelikten handelt es sich bei der Tat um eine vorsätzliche einfache KV. Bei gut **33%** der < 21-jährigen Tatverdächtigen handelte es sich um eine gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

Delikt	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	265	519	517
Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	107	365	284

## 2.10 Rauschgiftdelikte-BTM-Gesetz

Kontrolldelikt (Delikte, deren Begehung regelmäßig nur dann festgestellt wird, wenn entsprechende Kontrollen vorgenommen werden.)

### *Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)*

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
7.926	6.839	7.185	7.250	<b>7.843</b>	<b>+8,18</b>
90,44%	87,88%	89,12%	84,44%	<b>83,81%</b>	<b>-0,63</b>

### *Tatverdächtige -alle Altersgruppen-*

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
6.082	4.970	5.236	5.100	<b>5.294</b>	<b>+3,80</b>

### *davon Tatverdächtige < 21 Jahre*

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
1.182	980	926	881	<b>889</b>	<b>+0,91</b>
19,43%*	19,72%*	17,69%*	17,27%*	<b>16,79%*</b>	

\*Anteil der Altersgruppe an Tatverdächtigen

### *davon Tatverdächtige nach Altersgruppen*

Jahr	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
2019	13	330	839
2020	5	313	662
2021	6	327	593
2022	7	320	554
<b>2023</b>	<b>9</b>	<b>274</b>	<b>606</b>
TV +/-	<b>+2</b>	<b>-46</b>	<b>+52</b>
in %	<b>+28,57</b>	<b>-14,38</b>	<b>+9,39</b>

### **männliche/ weibliche Tatverdächtige**

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>2019</b>	9	4	289	41	763	76
<b>2020</b>	4	1	274	39	604	58
<b>2021</b>	1	5	290	37	533	60
<b>2022</b>	4	3	258	62	499	55
<b>2023</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>239</b>	<b>35</b>	<b>565</b>	<b>41</b>

### **deutsche/ nichtdeutsche Tatverdächtige**

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch
<b>2019</b>	9	4	289	41	763	76
<b>2020</b>	4	1	274	39	604	58
<b>2021</b>	1	5	290	37	533	60
<b>2022</b>	7		223	97	400	154
<b>2023</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>185</b>	<b>89</b>	<b>400</b>	<b>206</b>

### **Jugendspezifische Delikte 2023 im Bereich der Rauschgiftdelikte:**

Der prozentuale Anteil der < 21-jährigen Tatverdächtigen ist gleichbleibend. Bei knapp **87%** der TV handelt es sich um Delikte im Zusammenhang mit Cannabis.

Delikt	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	3	211	442
Unerlaubter Handel (§ 29 BtMG) - mit/von Cannabis und Zubereitungen	1	50	64
Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin	3	14	35



## 2.11 Sachbeschädigung

### *Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)*

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
11.068	11.736	10.931	11.038	<b>10.312</b>	<b>-6,58</b>
21,31%	20,07%	21,04%	23,70%	<b>23,40%</b>	<b>-0,30</b>

### *Tatverdächtige -alle Altersgruppen-*

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
1.997	2.132	2.017	2.276	<b>1.968</b>	<b>-13,53</b>

### *davon Tatverdächtige unter 21 Jahre*

2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
592	635	579	587	<b>440</b>	<b>-25,04</b>
28,6%*	29,78%*	28,71%*	25,79%*	<b>22,36%*</b>	

\*Anteil der Altersgruppe an Tatverdächtigen

### *davon Tatverdächtige nach Altersgruppen*

Jahr	bis 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - 21 Jahre
2019	125	241	226
2020	76	302	257
2021	139	251	189
2022	112	266	209
2023	<b>91</b>	<b>171</b>	<b>178</b>
TV +/-	<b>-21</b>	<b>-95</b>	<b>-31</b>
in %	<b>-18,75</b>	<b>-35,71</b>	<b>-14,83</b>

### **männliche/ weibliche Tatverdächtige**

Jahr	bis 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>2019</b>	107	18	203	38	203	23
<b>2020</b>	69	7	274	28	224	33
<b>2021</b>	114	25	225	26	163	26
<b>2022</b>	98	14	241	25	192	17
<b>2023</b>	<b>82</b>	<b>9</b>	<b>150</b>	<b>21</b>	<b>154</b>	<b>24</b>

### **deutsche/ nichtdeutsche Tatverdächtige**

Jahr	bis 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - 21 Jahre	
	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch
<b>2019</b>	106	19	209	32	174	52
<b>2020</b>	51	25	258	44	207	50
<b>2021</b>	106	33	207	44	146	43
<b>2022</b>	85	27	216	50	173	36
<b>2023</b>	<b>56</b>	<b>35</b>	<b>127</b>	<b>44</b>	<b>133</b>	<b>45</b>

### **Jugendspezifische Delikte 2023 im Bereich der Sachbeschädigungen:**

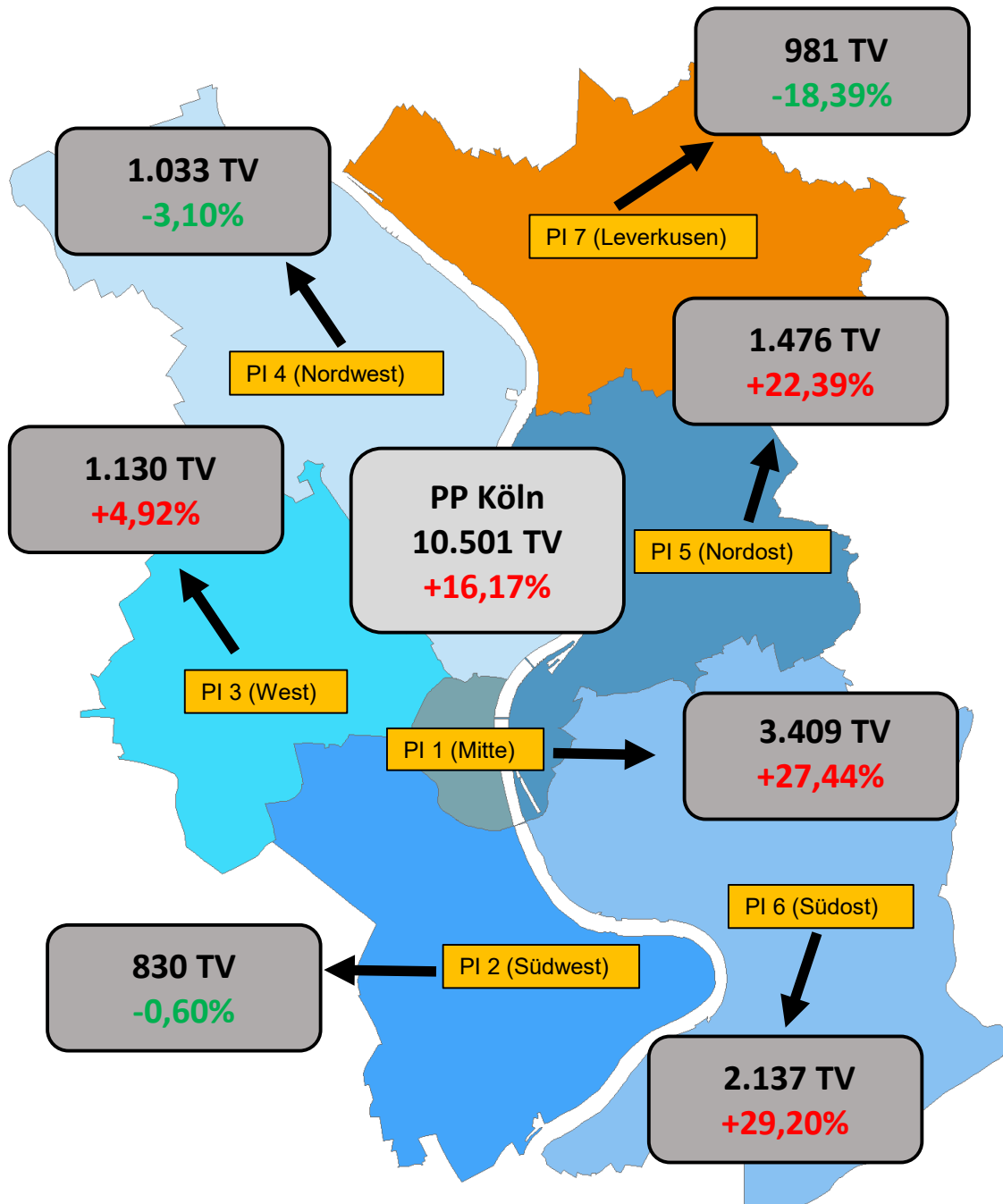
Bei den strafbaren Handlungen handelt es sich in der Regel um Sachbeschädigungen an Kfz und Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

**71,59%** aller < 21-jährigen TV entfallen auf diese beiden Delikte.

Delikt	Bis 14 Jahre	14- 18 Jahre	18- 21 Jahre
Sachbeschädigung an Kfz	18	42	43
Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen gem. § 303 StGB	48	74	90
davon Graffiti	11	25	26

### 3 PI-Vergleich

Gesamtatverdächtige < 21 Jahre in den Polizeiinspektionen 1 bis 7



PI 1: Altstadt-Nord, Altstadt-Süd, Neustadt-Nord und Neustadt-Süd

PI 2: Bayenthal, Godorf, Hahnwald, Immendorf, Hochkirchen, Marienburg, Meschenich, Raderberg, Raderthal, Rodenkirchen, Rondorf, Sürth, Weiß, Zollstock, Lindenthal, Sülz und Klettenberg

PI 3: Bickendorf, Bocklemünd/Mengenich, Braunsfeld, Ehrenfeld, Junkersdorf, Lindenthal, Lövenich, Neuhrenfeld, Neustadt-Nord, Müngersdorf, Ossendorf, Vogelsang, Weiden und Widdersdorf

PI 4: Auweiler, Blumenberg, Chorweiler, Esch, Feldkassel, Fühlingen, Heimersdorf, Langel, Lindweiler, Longerich, Merkenich, Pesch, Rheinkassel, Roggendorf/Thenhoven, Seeberg, Volkhoven/Weiler, Worringen, Bilderstöckchen, Mauenheim, Niehl, Nippes, Riehl, Weidenpesch sowie Neustadt-Nord/Agnesviertel

PI 5: Mülheim, Buchforst, Buchheim, Dellbrück, Dünnwald, Flittard, Höhenhaus, Holweide, Stammheim sowie Deutz

PI 6: Kalk, Brück, Höhenberg, Humboldt-Gremberg, Merheim, Rath-Heumar, Neubrück, Ostheim, Vingst, Eil, Elsdorf, Enslen, Finkenbergr, Gremberghoven, Grengel, Poll, Langel, Libur, Lind, Porz, Urbach, Wahn, Wahnheide, Westhoven und Zündorf

PI 7: Wiesdorf, Alkenrath, Schlebusch, Manfort, Steinbüchel, Küppersteg, Bürrigr, Rheindorf und Hitdorf, Opladen, Bergisch-Neukirchen, Quettingen und Lützenkirchen

# Impressum

Herausgeber:

Polizeipräsidium Köln

Walter-Pauli-Ring 2 - 6

51103 Köln

Tel: 0221 / 229 - 0

Internet: <https://koeln.polizei.nrw/>

E-Mail: [poststelle.koeln@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.koeln@polizei.nrw.de)

Erstellt durch:

Polizeipräsidium Köln

Direktion Kriminalität

KI 4 / KK 41 - AStAK